

Pfarreirat St. Franziskus Offenbach

Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus Offenbach (KdöR)
Obere Grenzstraße 125 / 63071 Offenbach am Main



Offenbach, den 07.09.2024

PROTOKOLL DER 6. SITZUNG DES PFARREIRATES ST. FRANZISKUS OFFENBACH AM 03. SEPTEMBER 2024 IN ST. MARIEN – MARIENSAAL – INNENSTADT

Sitzungsbeginn: 19:05 Uhr
Sitzungsende: 20:55 Uhr

Anwesenheit: Die Anwesenheitsliste liegt dem Protokoll als Anhang bei.

Anlagen: TOP 1: Geistlicher Impuls, 4: Themen Pastorkonzept,
TOP 9: Kommunionhelferkurs und Einführungskurs Gottesdienstbeauftragte

TOP 1: Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Geistlicher Impuls

Dennis Lat macht die Begrüßung und stellt fest, dass wir heute beschlussfähig sind.
Der geistliche Impuls wird von Marcella Luft-Weber vorgetragen.

TOP 2: Protokoll, Tagesordnung, Protokollantin

Das letzte Protokoll vom 06. August ist allen zugegangen. Es wurde bei 3 Enthaltungen angenommen. Dennis Lat zieht den Punkt Foto erstellen für unser 1. Pfarrmagazin, welcher am Gründungsfest verteilt wird, vor. Wir machen das Foto im Freien um 19:15 Uhr, solange es noch die Lichtverhältnisse zulassen. Die Protokollführung bleibt bei Irene Shafqat.

TOP 3: Ideen / Maßnahmen für Gottesdienstordnung

- Antrag „Rotationsprinzip“ (St. Elisabeth)
- Erste Ergebnisse & Überlegungen der Arbeitsgruppe „Gottesdienstplanung“
- Fahrdienst innerhalb der ehemaligen Pfarreiverbände

Herr Dr. Ockel (Hl. Kreuz) kommentiert den Entwurf einer möglichen Gottesdienstordnung für die Pfarrei St. Franziskus, der als Antrag aus St. Elisabeth („Rotationsprinzip“) eingegangen ist. Zunächst stellen wir fest, dass wir keinen Stress haben etwas zu ändern. Bevor wir etwas auf ein Rotationsprinzip ändern, sollten wir die Gottesdienstbesucher zählen. Auch sind die Gewohnheiten der Gottesdienstbesucher sehr schwer zu ändern. Das Ganze sollte besser dezentral entschieden werden. Es sollte auch vermehrt über Wort-Gottesfeier-Beauftragte nachgedacht werden. Der Gemeindevorstand sollte es diskutieren und zu gegebener Zeit auf Wunsch erproben. Die muttersprachlichen

Gemeinden sollten auch Zählungen vornehmen. Marcella Luft-Weber sucht die Zahlen aus der Vergangenheit heraus.

Auch der Punkt Fahrdienst wird auf die einzelnen Gemeinden gelegt, wer einen benötigt und wer nicht, sollte vor Ort geklärt werden.

Dieser Antrag wird von allen Seiten beleuchtet und als Quintessenz tätigen wir einen Beschluss:

5 Personen sind für den Antrag „Rotationsprinzip“, auch jetzt schon. Die restl. Anwesenden lehnen ihn ab, zumindest solange die Anzahl der Priester noch so hoch ist.

TOP 4: Integration & Anknüpfungspunkte Pastoralkonzept

Frau Marcella Luft-Weber weist darauf hin, dass die Pastoralraumkonferenz zu bestimmten Arbeitsschwerpunkten bereits Konzepte erarbeitet hat, die alle im sog. „Pastoralkonzept“ vereint sind. Hier sind Themen, die sind wichtig und es wurde angemerkt, wenn der Pfarreirat da ist, dann kümmert er sich darum. Z. B. um die Gottesdienstordnung, hier haben sich die Priester getroffen. Manche Themen sind bereits in Arbeitsgruppen unterteilt und wurden auch vertieft. Bei der Sozialpastoralgruppe, hier merken wir jetzt dass wir einen Caritasausschuss benötigen, für Menschen die vor Ort in die Pfarrbüros kommen und Unterstützung brauchen, z. B. in Form eines Einkaufsgutscheins aber auch darüber hinaus. Es werden noch Personen gesucht für die einzelnen Themengruppen. Alle diese Ober- und Unterthemen liegen dem Protokoll nochmal bei und sollen bei der nächsten Sitzung vertieft werden.

TOP 5: Berichte aus Arbeitsgruppen & Gemeinden

Es sollen kurze relevante Berichte aus den Gemeinden wieder gegeben werden. Wer ist aktiv in seinen Arbeitsgruppen und wie können Daten hinterlassen werden bei der Teilnahme? Frau Luft-Weber bittet darum, bei der Zusammenfassung der erarbeitenden Punkte in den Arbeitsgruppen, dass die E-Mail-Anschrift der Leitung aus Offenbach ebenfalls mit in den Verteiler kommt; also: Leitung.Offenbach@Bistum-Mainz.de Dieser Punkt wird einstimmig angenommen und als fester Tagesordnungspunkt bei den zukünftigen TOPs erscheinen.

TOP 6: Regelungen zu sachlichen und fachlichen Entscheidungen in den Gemeinden

- **Zuständigkeiten, „Entscheidungsbefugnis“, finanzielle Freigabe & Kostenerstattung**

Was darf ein Gemeindeausschuss und was darf er nicht?

Grundsätzlich soll das normale „Tagesgeschäft“ der Gemeinden wie gehabt vor Ort laufen, sodass kleinere Entscheidungen (z.B. was gibt es auf dem Gemeindefest zu Essen etc.) gerne lokal getroffen werden können, auch wenn die Gemeindeausschüsse (im Gegensatz zum Pfarrerrat) keine beschlussfähigen Gremien sind. Größere Maßnahmen, die mit einem erhöhten Kostenaufwand verbunden sind (z.B. bauliche Maßnahmen) sollten per Antrag an der Pfarrei- bzw. Verwaltungsrat gespielt werden.

Bei Festen, bei denen Einnahmen generiert werden, ist die Besteuerungsfrage essentiell. Hier vorab den Verwaltungsrat fragen, er kann das mit der Gemeinde zusammen klären. Zusätzlich ist die Kostenerstattung bei Bagatellsachen, wie bisher zu behandeln. In 2024 gibt es eine Besonderheit, da wir zuvor noch keine „Großpfarre“ waren und somit es noch keine Vergleichswerte gibt. Am Jahresende schaut das Bistum, ob wir mit den Einnahmen, wie Kollekte oder Zuweisungen aus Mainz, hinkamen.

Bei Unklarheiten kann immer der Vertreter des Verwaltungsrats in der jeweiligen Gemeinde gefragt werden. Dieser kann die Dinge, wie in den Jahren zuvor, erklären, wie und ob wir weiter machen dürfen, mit unseren Vorstellungen.

TOP 7: Prävention und institutionelles Schutzkonzepte

Bisher keine oder kaum Schutzkonzepte abgegeben aus den Gemeinden, hier wird dringend um Erledigung gebeten. Wir brauchen uns nichts Neues ausdenken und bei Frau Luft-Weber können wir die bisherigen Schutzkonzepte und Präventionsmaßnahmen als Muster erhalten. Wie sind die Meldewege bei Übergriffe? Junge Erwachsene bis 27 Jahren sollten hier Ehrenamtliche haben, denn Hauptamtliche können nicht als Ansprechpartner genommen werden. Genauso wie junge Erwachsene über 25 Jahre, nur Ehrenamtliche möglich sind als Ansprechpartner. Es wurde extra in unter 27-jährige und über 25-jährige eingeteilt, bzgl. der Nähe zu den Jüngeren in unserer Gemeinde. Bisher laufen die Schulungen für Jugenden sehr gut, Schulungen für (junge) Erwachsene sind ausbaufähig, zumal sie nur in Mainz stattfinden. Wir schauen, ob es auch mal in Offenbach eine Schulung geben kann. Anfragen bei der Caritas, wie die das mit dem Kinder- und Jugendhilfezentrum machen. Wer fragt nach? Wo könnte es Gefahrenpunkte geben? In den Gemeinden vor Ort anschauen, wo ein Risiko bestehen könnte. Aus diesem Grund, kann das nur dezentral angeschaut und entschieden werden. Auch werden noch Personen

gesucht, die für die Öffentlichkeit Ansprechpartner sind. Wer das machen möchte, meldet sich bei Frau Luft-Weber.

TOP 8: Dienstpläne und Angebot Gründungsfest 2024

Die Dienstpläne für Spülen, Spielgruppen betreuen, Abräumdienst, Auf- und Abbau, wurden online versandt. Sie werden bei der Sitzung herum gereicht und jeder der noch keine Aufgabe hat, sollte sich hier eintragen. Wird bei dem nächsten Termin nochmals angeschaut.

Bei unserem Treffen Gründungsfestvorbereitung am Montag, 23. September, ab 19:00 Uhr, an der Kirche St. Josef, werden alle Punkte nochmals durchgesprochen, bzgl. Einteilung und Hilfe.

Gründungsfest Mittagessen ab ca. 12:00 Uhr, nach dem Gottesdienst:

Die Ahmadiyya-Moscheegemeinde unterstützt uns am Sonntag, 29. September, nicht nur mit zwei verschiedenen Mittagessen (vegetarisch und mit Fleisch), sondern auch mit Personal.

Die Essenspreise von der Ahmadiyya-Moscheegemeinde werden niedrigpreisig sein. Alle Interkulturelle Vertreter wurden eingeladen und es erhielten auch verschiedene Organisationen die Möglichkeit, sich für den Sonntag bzgl. Essensangebot zu bewerben. Es ist sehr schön, dass es auch ein Fest für alle Offenbacher werden kann; die Grundlagen sind geschaffen.

Das Leben in Offenbach ist international und das die Religionen zusammen arbeiten, spiegelt sich auch auf unserem Gründungsfest wieder.

Da Caterer zu teuer sind, waren wir über das Angebot sehr froh.

Für diese interkulturelle Chance haben sich, bei einer Enthaltung, alle anderen Anwesenden entschieden.

TOP 9: Verschiedenes

- Schulungen für Kommunionhelfer, Lektoren & Wortgottesdienst-Beauftragte:

Am Samstag, 09. November, wird ein **Kommunionhelferkurs** angeboten in Hausen. Hierzu finden Sie im Anhang die Beschreibung des Kurses und den dazugehörigen Anmeldebogen.

Bzgl. Lektorenkurs wird von Irene Shafqat weitergesucht, damit auch dieser in unserer Region stattfindet und die Anreise dementsprechend nicht zu weit ist.

Am 30. November beginnt der nächste Einführungskurs für **Wortgottesdienst-Beauftragte**. Der Kursus ist in Offenbach und zwar im Pfarrheim Hl. Dreifaltigkeit. Die näheren Angaben entnehmen Sie im Anhang als Anlage und den Anmeldebogen ebenfalls dazu.

- Beratungsangebot zum Thema nachhaltige Ressourcennutzung (Gebäude, Flächen, etc.):
Susanne Richter kennt eine Person aus der Gemeinde, die uns bei dem Thema nachhaltige Ressourcennutzung unterstützen könnte. Diese Person kann uns beratend zur Seite stehen und bei Interesse an Frau Richter wenden. Die E-Mail von Leitung.Offenbach@Bistum-Mainz.de nehmen und wird dann weitergeleitet.

- ChurchDesk-Schulungen und Erfragen von Interessenten:
Die ChurchDesk Plattform wird geschult. Hier kann und soll dann direkt die Eingabe erfolgen, wie sie im Internet erscheint aber auch als Intranet möglich bzgl. Kalenderfunktion. Alle die im Pfarrbüro arbeiten erhalten die Schulung aber auch Ehrenamtliche dürfen sich hierfür melden. Das können die bisherigen Personen sein aber auch zusätzlich neue. Herr Andreas Richter hat möglicherweise Interesse. Bitte per E-Mail an Dennis Lat wenden.

- Termine nachfolgender Sitzungen des Pfarrerrates

Nächster Termin Pfarrerrat, Mittwoch, 30. Oktober, ab 19:00 Uhr in St. Nikolaus, Bieber

Weiterer Termin: Mi., 04.12., in der Marienschule, Innenstadt

Der nächste Termin **Gründungsfesttreffen ist am Montag, 23. September, um 19.00 Uhr, an der Kirche St. Josef, im Piussaal, Brüder-Grimm-Str. 5** in Offenbach.

Abschluss: Gebet mit Segen



Andreas Puckel
Leitender Pfarrer



Dennis Lat
Vorsitzender des Pfarrerrates

Irene Shafqat
für das Protokoll